

Institutsbericht 2013/14

Institut für Europarecht
und Internationales Recht



WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Vorwort

Wir freuen uns, im Namen des Instituts für Europarecht und Internationales Recht (EIR) der WU Wien der interessierten Öffentlichkeit und unseren geschätzten Kolleginnen und Kollegen unseren Bericht über das Studienjahr 2013/14 vorlegen zu dürfen.

Das erste akademische Jahr am neuen Campus der WU ist ein für das Institut und seine Mitglieder durchaus erfolgreiches und lohnendes gewesen. Die Institutsangehörigen haben mehr als 50 Lehrveranstaltungen an der WU und anderen Universitäten abgehalten, welche die Bereiche des Europarechts, des internationalen Rechts, des öffentlichen Rechts sowie weitere Rechtsgebiete umfassten. Sie sind dabei zum Teil von profilierten externen Lehrenden aus verschiedensten Bereichen der juristischen Praxis unterstützt worden, denen wir für ihr großes Engagement herzlich danken. Dazu kommen rund 70 Publikationen in in- und ausländischen Medien in den genannten Rechtsbereichen. Ebenso ist von den Institutsangehörigen eine Vielzahl an

Vorträgen im In- und Ausland gehalten worden. Diese erfreulich vielfältigen Tätigkeiten in Forschung und Lehre haben ihren Niederschlag in mehreren Auszeichnungen, Preisen und Stipendien gefunden, die den Institutsmitgliedern auch in diesem Jahr zuerkannt worden sind.

Ebenso erfreulich ist, dass sich im Oktober 2013 mit Herrn Priv.Do. Dr. Marcus Klamert, M.A., ein langjähriger ehemaliger Mitarbeiter des Instituts erfolgreich für die Fächer Europarecht und Internationales Recht habilitiert hat und dass mit Frau Dr. Franziska Sprecher eine mehrjährige Gastforscherin des EIR zur Juniorprofessorin an der Universität Bern ernannt worden ist. Wir gratulieren herzlich!

Das Institut hat auch im abgelaufenen Studienjahr zahlreiche Expertinnen und Experten aus dem Inland und dem inner- und außereuropäischen Ausland zu Veranstaltungen des Instituts begrüßen dürfen, zuletzt etwa im Rahmen eines gemeinsamen Workshops der Interest Groups on International Legal Theory der American

Society of International Law, der European Society of International Law, des Max-Planck-Instituts Heidelberg und des EIR. Die erfolgreiche Teilnahme an Moot Court-Veranstaltungen, der Besuch einer Staatenkonferenz in der UNO in Wien und der E-Control, Rechtspanorama-Veranstaltungen und eine Reihe weiterer Aktivitäten, die im vorliegenden Bericht skizziert werden, sollten dazu beitragen, den Studierenden auch Einblick in die Vielfalt potentieller beruflicher Tätigkeitsfelder zu gewähren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der vorliegende Bericht Ihr Interesse an unseren Lehr- und Forschungsaktivitäten weckt und wir Sie bei unseren künftigen Veranstaltungen als Mitwirkende oder Gäste begrüßen dürften!

Christoph Grabenwarter
Erich Vranes





Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter
(Institutsvorstand-Stellvertreter)
Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. (Genf/
Lausanne) (Institutsvorstand)

Wissenschaftliches Personal

Mag. Martina Almhofer, LL.M., BSc
MMag. Dr. Nicole Ehlötzky
(karenziert: Dr.-Maria-Schaumayer-
Habitationsstipendium)
Ass. Prof. Dr. Mathis Fister
(seit September 2014 karenziert)
Manfred Hartl, LL.M.
(Projektmitarbeiter, bis Juni 2014)
Johannes Hartlieb, LL.M., BSc
Christina Hochhauser, LL.M.
Dr. Andreas Orator, LL.M. (NYU), BA,
diplômé (Sciences-Po)
Franziska Paefgen, LL.M.
(bis September 2014)
Nina Palmstorfer, LL.M.

Institutsassistentz

MMag. Daniela Führer
Jacqueline Nassler
Andrea Pfeffer

Sebastian Schneider, LL.B.
(seit August 2014 karenziert)
Astrid Simon, LL.M.
(Projektmitarbeiterin, bis Juni 2014)
Mag. Christian Simon (bis Jänner 2014)
Kerstin Sitte, LL.B. (seit Jänner 2014)
Katharina Steiner, LL.B.
(eLearning-Assistentin)
Mag. Marie-Therese Störck
(seit Februar 2014)
Dipl.-Jur. Katharina Struth
Mag. Dr. Peter Thalmann, M.Jur. (Oxford)
(seit September 2014)
Mag. Eva-Maria Tos (bis Februar 2014)
Gerlinde Winsauer, LL.B.
(seit September 2014)



Tutorinnen und Tutoren

Daniela Bittner, LL.B. (Wintersemester
2014/15)
Gabriel Gniesser, LL.B. (Wintersemester
2013/14 und Sommersemester 2014)
Alice Pohl, LL.B. (Sommersemester 2014)
Maria Tumpel, LL.B. (Wintersemester
2013/14 und Wintersemester 2014/15)

Honorarprofessoren und Dozenten

RA Univ. Doz. DDr. Alexander Egger,
LANSKY, GANZGER + partner
Priv. Doz. Dr. Marcus Klamert, M.A.,
Bundeskantleramt
Hon. Prof. Univ. Doz. Dr. Bernhard Schima,
LL.M. (Harvard), Europäische Kommission/
Universität Yale

Gastwissenschaftlerinnen

Dr. Barbara Gartner-Müller, Amt der
Kärntner Landesregierung – Verfassungs-
dienst
Tatiana Marazzi, Ms, PhD Candidate,
Universidade de São Paulo
RA Prof. Dr. Franziska Sprecher, Universität
Bern

Externe Lehrende

Dr. Katrin Forgó, Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
RA Dr. Hans Kristoferitsch, LL.M. (Harvard),
Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati Rechts-
anwälte
Dr. Josefine Kuhlmann, Energie-Control
Austria
Gesandter Dr. Andreas J. Kumin, Bundes-
ministerium für Europa, Integration und
Äußeres
Dr. Katharina Steiner, Österreichische
Nationalbank
RA Dr. Peter Thyri, LL.M. (NYU), LL.M.
(DUK), Weinrauch Rechtsanwälte



Das EIR am neuen Campus – Begrüßungsworte von Prof. Vranes

Lehrtätigkeit

LEHRTÄTIGKEIT IM RAHMEN DES STUDIENBETRIEBS AN DER WU

Die Lehrtätigkeit des EIR umfasst das gesamte Spektrum der europarechtlichen, völkerrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Fächer im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht sowie das Wahlfach Europäisches Wirtschaftsrecht im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im vergangenen Studienjahr wurden aus diesem Fächerbündel folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Aus dem Bereich des Europarechts:

- Grundlagen des Europarechts
- Fundamentals of European Union Law
- Europarecht
- Europäisches Wettbewerbsrecht
- Einführung in das Masterstudium Wirtschaftsrecht (europarechtlicher Teil)
- Spezialfragen des Europäischen Wirtschaftsrechts
- Seminar aus dem Dissertationsfach Europarecht

Aus dem Bereich des Völkerrechts:

- Principles of International Law
- Europäisches Außenwirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht

Aus dem Bereich des österreichischen öffentlichen Rechts:

- Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I
- Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II
- Einführung in das Masterstudium Wirtschaftsrecht (öffentlich-rechtlicher Teil)
- Integrierte Fallstudien zum Verfassungsrecht und allgemeinen Verwaltungsrecht
- Repetitorium Verfassungs- und Allgemeines Verwaltungsrecht
- Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
- Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
- Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Fachseminar Öffentliches Recht und Europarecht
- Fachseminar Öffentliches Recht und Europarecht – Moot Court



- Fachseminar Öffentliches Recht – Rechtsverfolgung und Schriftsatzgestaltung in der Praxis
- Seminar aus dem Dissertationsfach Österreichisches Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts

Aus sonstigen Bereichen:

- Einführung in die Rechtswissenschaften
- European Law and Economics
- Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens
- Erfolgreiche und effiziente Recherche in Ökonomie und Recht der Europäischen Union

Das EIR legt besonderen Wert darauf, nicht nur eine fundierte akademische Ausbildung bieten zu können, sondern auch Bezüge zur Rechtspraxis herzustellen und in die universitäre Lehre einfließen zu lassen, um die Studierenden gezielt auf die Anforderungen der juristischen Praxis vorzubereiten. Dies geschieht einerseits durch die Einbindung externer Lehrender in das Lehrangebot des Instituts (siehe oben 1.), andererseits durch Exkursionen (siehe unten 6.) sowie auch durch die zusätzliche Anreicherung des Lehrangebots um Spezialveranstaltungen mit praxisnahen Ausbildungsinhalten, vor allem im Bereich des Masterstudiums:



Moot Court

Nina Palmstorfer betreute im Wintersemester 2013/14 vier Studierende bei der Teilnahme an der European Human Rights Moot Court Competition. Der Wettbewerb wurde bereits zum zweiten Mal von ELSA (European Law Students' Association) in Zusammenarbeit mit dem Europarat veranstaltet. Über 100 Teams aus 33 Mitgliedsstaaten des Europarats nahmen am Moot Court teil und reichten ihre Beschwerdeschriftsätze in dem simulierten Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte ein. Das Team der WU erreichte das Finale als eines der besten 16 Teams des schriftlichen Bewerbs und wurde von ihrem Team-Coach Nina Palmstorfer im Februar 2014 zur mündlichen Verhandlung nach Straßburg begleitet.

Nicole Ehlötzky, Andreas Orator und Erich Vranes haben mit der Lehrveranstaltung „Internationales Strafrecht“ im Rahmen des ersten und des zweiten Jahrgangs des LL.M.-Programms „Wirtschaftskriminalität“, das sich vor allem an StaatsanwältInnen und RichterInnen wendet, mitgewirkt und dabei die Themenblöcke Europäisches und „europäisiertes“ Strafrecht, Strafverfolgung und Kooperation auf EU-Ebene, Terrorismusfinanzierung sowie völkerrechtliche Grenzen des nationalen Strafanwendungsrechts unterrichtet.

Mathis Fister und *Andreas Orator* konzipierten erstmals im Wintersemester 2013/14 das „Fachseminar Öffentliches Recht – Rechtsverfolgung und Schriftsatzgestaltung in der Praxis“. Diese Lehrveranstaltung hat die Schriftsatzgestaltung in der rechtsanwaltlichen Praxis zum Gegenstand und soll die Studierenden des fortgeschrit-

tenen Masterstudiums dazu befähigen, die Lehrinhalte aus den öffentlich-rechtlichen und europarechtlichen Studienfächern in der Rechtspraxis anwenden zu lernen. Das Lehrveranstaltungskonzept wurde im April 2014 mit dem Preis „Exzellente Lehre 2014“ der WU ausgezeichnet.



Rechtspanorama, WU Wien



Open House am neuen WU Campus WU Wien

EXTERNE LEHRTÄTIGKEIT

Nicole Ehlötzky nahm im Wintersemester 2013/14 und im Sommersemester 2014 Lehraufträge an der WU Executive Academy Vienna („Internationales Strafrecht“) im Rahmen des LL.M.-Programms „Wirtschaftskriminalität“ wahr.

Mathis Fister nahm im Wintersemester 2013/14 Lehraufträge am Kompetenzzentrum für Kunst- und Kulturrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz („Recht der Kulturbetriebe“) und an der WU Executive Academy Vienna („Grundverkehrsrecht“ sowie „Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren-recht“) sowie im Sommersemester 2014 einen Lehrauftrag an der WU Executive Academy Vienna („Wirtschaftsverwaltungsrecht“) wahr.

Christoph Grabenwarter und *Mathis Fister* nahmen im Sommersemester 2014 einen Lehrauftrag an der Theresianischen Militärakademie („Österreichisches Verfassungsrecht“) wahr.

Andreas Orator nahm im Wintersemester 2013/14 und im Sommersemester 2014 Lehraufträge an der WU Executive Academy Vienna („Europäisches Beihilferecht“, „Internationales Strafrecht“, „Grundlagen des Unionsrechts“) wahr.

Franziska Sprecher unterrichtete 2013/14 an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) im Rahmen des Studienganges „CAS Gesundheitsrecht“ Gesundheits- und Medizinrecht.

Erich Vranes nahm im Wintersemester 2013/14 und im Sommersemester 2014 Lehraufträge an der WU Executive Academy Vienna („Internationales Strafrecht“) im Rahmen des LL.M.-Programms „Wirtschaftskriminalität“ wahr.



Institutsheurer

Forschung

ALLGEMEINES FORSCHUNGSPROFIL DES INSTITUTS

Die Forschungsfelder des EIR erstrecken sich zunächst auf Verfassungsfragen der europäischen Integration, das europäische Wirtschaftsrecht und die Außenbeziehungen der EU.

Im Bereich des internationalen Rechts zählen insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, das Welthandelsrecht sowie die Schnittstellen zwischen Europarecht und internationalem Recht zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts.

Im Bereich des öffentlichen Rechts reicht das Forschungsspektrum des Instituts von Fragen des österreichischen Verfassungs-, Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrensrechts bis hin zu den Schnittstellen dieser Rechtsbereiche mit dem Europa- und Völkerrecht.

AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE EINZELNER INSTITUTSANGEHÖRIGER

Die Forschungsschwerpunkte von Univ. Prof. DDr. Christoph Grabenwarter bestehen in folgenden Bereichen:

- Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Recht der elektronischen Massenmedien
- Staatskirchenrecht
- Familien- und Vermögensrecht und Grundrechte
- Kinderrechte

Die Forschungsschwerpunkte von Univ. Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M., bestehen in folgenden Bereichen:

- Europarecht, insbesondere europäisches Wirtschaftsrecht, EU-Außenbeziehungen, Systemfragen des europäischen Grundrechtsschutzes
- Internationales Recht, insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, Fragmentierung des Völkerrechts
- Wirtschaftsvölkerrecht und WTO-Recht
- Rechtstheorie und Methodenlehre

Derzeit entstehen am EIR folgende Habilitationsprojekte:

Nicole Ehlotzky: „The Law of Targeted Sanctions as a Multi-Level System“

Ziel des Habilitationsprojektes ist eine umfassende Querschnittsuntersuchung „gezielter Sanktionen“ der VN, der EU und einzelner Staaten. Das Zusammenspiel dieser restriktiven Maßnahmen wird als „Mehrebenensystem“ verstanden. Auf internationaler Ebene werden gezielte Sanktionen durch den Sicherheitsrat und dessen Sanktionskomitees erlassen. Die EU ist berechtigt, sowohl auf Grundlage von Sicherheitsratsresolutionen als auch unabhängig davon zu handeln, wofür der Vertrag von Lissabon zwei Rechtsgrundlagen geschaffen hat, Art 75 und 215 AEUV. Ergreifen einzelne Staaten restriktive Maßnahmen, bewegen sie sich in einem Spannungsfeld, das durch ihre doppelte Bindung als Mitgliedstaaten der VN und der EU entsteht. In Hinblick auf die Grundrechtsbindung auf den einzelnen Ebenen werden das Zusammenspiel des Sanktionen-Überprüfungsmechanismus der VN



sowie der Rechtsprechung des EuGH, des EGMR und ausgewählter nationaler Gerichte untersucht.

Mathis Fister: „Intertemporales Recht“

Das Habilitationsvorhaben beschäftigt sich mit Fragen des intertemporalen Rechts („Übergangsrechts“), im Ausgangspunkt in seiner rechtstheoretischen Konzeption im Lichte der Lehre vom Stufenbau der Rechtsordnung, im Weiteren mit seinen verfassungsrechtlichen Determinanten und hierauf mit seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen in ausgewählten Bereichen untergeordneter Rechtsstufen generell-abstrakter und individuell-konkreter Art. Das Erkenntnisinteresse des Forschungsvorhabens ist darauf gerichtet, das Übergangsrecht möglichst ganzheitlich zu erfassen und schließlich eine rechtstheoretische und -dogmatische Struktur des intertemporalen Rechts freizulegen.

Andreas Orator: „Der europäische Verbundverwaltungsakt“

Das Habilitationsprojekt befasst sich mit grundsätzlichen europa- und verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Europäischen Verwaltungsverbund. Dazu sollen statische und dynamische Elemente der verbundlichen Organisationsstruktur und der darin vorzufindenden Ordnungsprinzipien von Trennung und Kooperation erfasst werden. Als exemplarische Form des europäischen Verwaltungsverbunds soll der sog. „europäische Verbundverwaltungsakt“ herausgearbeitet werden. Er tritt einerseits horizontal durch Ein- und Mitwirkungsakte verschiedenster unionaler Akteure und andererseits vertikal durch solche Akte unionaler wie nationaler Akteure in Erscheinung. Die dabei auch auftretende „Diffundierung“ von Verbindlichkeit und Zurechenbarkeit lassen Verantwortung für, Rechtsschutz gegen und Legitimation des europäischen Verbundverwaltungsakts nicht selten auseinanderfallen. Möglichkeiten und Grenzen eines Mehrstufenmodells als erstem Ansatz zu



Das Team des EIR

Herstellung von mehr Verantwortungsklarheit und einer etwaigen Wiederherstellung der vielfach konstatierten „Auflösung des Akteursbezugs“ sollen in diesem Habilitationprojekt ausgelotet werden.

Franziska Specher: „Verwaltung im Kontext von Internationalisierung und Entstaatlichung – Eine Untersuchung aus der Perspektive des Schweizer Rechts“

Die klassische Ordnung mit einem Rechtssetzungsmonopol des Staates hat sich durch die zunehmende Internationalisierung und Entstaatlichung zu einer inter- und transnationalisierten Normenordnung mit einer erheblichen Beteiligung nichtstaatlicher Akteure und Elemente gewandelt. Entstaatlichung verstanden als die Übernahme staatlicher Funktionen durch überstaatliche Hoheitsträger oder gesellschaftliche Akteure auf nationaler, trans- und überstaatlicher Ebene. Die Komplexität, Technizität und die globale Dimension vieler Vorgänge beschränkt den Spielraum der nationalstaatlichen

Parlamente und befördert die Verschiebung der Entscheidungsprozesse hin zu verwaltungsinternen und -externen Experten. Insbesondere in der Rechtserzeugung äußert sich dies in einer rasch wachsenden Bedeutung von Normsetzungsvorgängen unter Beteiligung verschiedenster staatlicher und nichtstaatlicher Akteure in variablen Kooperationsformen (national oder über mehrere Ebenen hinweg, mit und ohne staatliche Beteiligung etc.). Die Zunahme nichtstaatlicher und hybrider Normen geht einher mit einer Annäherung und Verrechtlichung von „soft law“ und „hard law“. Die Arbeit widmet sich der Frage, wie in diesem Kontext ein rechtsstaatliches und demokratisches Handeln der staatlichen Verwaltung gewährleistet werden kann aus der Perspektive des Schweizer Rechts.

An laufenden Dissertationsprojekten von Angehörigen des Instituts sind in Arbeit:

Martina Almhofer: „Die Haftung für rechtswidriges Aufsichtsverhalten im Einheitlichen Europäischen Aufsichtsmechanismus“

Johannes Hartlieb: „Verhältnismäßigkeit und Verpflichtungszusagen im europäischen und österreichischen Wettbewerbsrecht“

Christina Hochhauser: „Grundrechtlicher Schutz des Erbrechts“

Franziska Paefgen: „Der von Art 8 EMRK gewährleistete Schutz vor staatlichen Eingriffen in die Persönlichkeitsrechte im Internet“

Nina Palmstorfer: „Inhalt und Grenzen der Inneren Rundfunkfreiheit im mehrpoligen Grundrechtsverhältnis“

Christian Simon: „Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit im österreichischen Verfassungs- und Verwaltungsrecht“

Marie-Therese Störck: „Gemeinsame Obsorge in Fällen von Kindesentführung – eine Untersuchung europäischer und internationaler Rechtsgrundlagen“

Katharina Struth: „Kollektive Meinungsäußerung und streitbare Demokratie aus der Perspektive europäischer Grundrechte“

Peter Thalmann: „Die missbräuchliche Verschließung sekundärer Produktmärkte – Instrumente, Wirkungsweisen, kartellrechtliche Grenzen“ (im Berichtszeitraum abgeschlossen)

Eva-Maria Tos: „Kirchen und Religionsgemeinschaften als Arbeitgeber im Recht der Europäischen Union“



Open House am neuen WU Campus WU Wien

Veröffentlichungen

IM BEREICH DES EUROPARECHTS

Adler/Thalmann, Spielbankenkonzessionen und praktische Wirksamkeit der Grundfreiheiten, ZfV 2014 (im Erscheinen).

Almhofer/Hartlieb, Article 53 of the Charter of Fundamental Rights of the EU: Recent Developments, in Benedek/Benoît-Rohmer/Karl/Kettemann/Nowak (Hrsg), European Yearbook on Human Rights 2014 (2014) 149-159.

Ehlotzky, Grundfreiheiten im Spannungsfeld von Verkehr und Nachhaltigkeit. Eine Analyse anhand des Verkehrsprotokolls der Alpenkonvention, *Facultas wuv/Nomos, Schriften zum Internationalen und Vergleichenden Öffentlichen Recht* (2014) 329 Seiten.

Ehlotzky, Als der Transit im Herzen Europas ankam. Zum Jahrestag der Genehmigung des Verkehrsprotokolls der Alpenkonvention durch die EU, ÖGfE Policy Brief 13/2014.

Grabenwarter, § 13 Wirtschaftliche Grundrechte, in Hatje/Müller-Graf (Hrsg), *Enzyklopädie Europarecht* (2013) 507-527.

Grabenwarter, European Fundamental Human Rights in the Case Law of the Austrian Constitutional Court, in Weitzel (Hrsg), *L'Europe des Droits Fondamentaux*, GS Albert Weitzel (2013) 59-69.

Grabenwarter/Pabel, Article 6 Fundamental Rights – The Charter and the ECHR, in Blanke/Mangiameli (Hrsg), *The Treaty on European Union* (2013) 287-348.

Grabenwarter, Das Recht auf Familienleben von Migranten im Spiegel der Rechtsprechung des EGMR, in Deixler-Hübner/Schauer (Hrsg), *Migration, Familie und Vermögen*, ZaK (2014) 77-89.

Grabenwarter/Struth, § 6 Justiz- und Verfahrensgrundrechte, in Ehlers (Hrsg), *Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten*, 4. Auflage (2014) 198-237.

Madner/Hartlieb, Aktuelles Umweltrecht – Europarecht, RdU 2013, 199-200.

Madner/Hartlieb, Aktuelles Umweltrecht – Europarecht, RdU 2013, 252-253.



Orator, Die unionsrechtliche Zulässigkeit von Eingriffsbefugnissen der ESMA im Bereich von Leerverkäufen, *EuZW* 2013, 852-856.

Orator, Aufschiebung des Vollzugs von Beihilfeentscheidungen im Rechtsmittelverfahren, in Jaeger/Haslinger (Hrsg), *Beihilferecht Jahrbuch* 2014 (2014) 527-538.

Orator, Die unionale „Netzwerkagentur“ als Paradebeispiel europäischer Verwaltungskooperation, in Hofstätter ua (Hrsg), *Kooperation und Koordination als Rechtsentwicklungstrends. 4. Tagung der österreichischen Assistentinnen und Assistenten Öffentliches Recht* (2014) 129-145.

Rumler-Korinek/Vranes, Kommentierung zu Artikel 52 der EU-Grundrechtecharta (Tragweite und Auslegung der Grundrechte), in Holoubek/Lienbacher (Hrsg), *Kommentar zur EU-Grundrechtecharta* (2014) 744-771.

Samoilova/Struth/Winsauer, Special Topic: The Co-operation of Constitutional Courts

in Europe – Current Situation and Perspectives', *ICL Journal* 2014, 334-342.

Simon, Entwicklungen im Europarecht, in Baumgartner (Hrsg.), *Jahrbuch Öffentliches Recht* 2014 (2014) 397-411.

Thalmann, Die Anwendbarkeit des beihilferechtlichen Privatinvestortests auf staatliche Kapitalzuführungen an öffentliche Unternehmen – Anmerkung zum Urteil des EuGH (Große Kammer) v. 5.6.2012, Rs. C-124/10 P (Kommission/Électricité de France), *EuR* 2013, 432-446.

Vranes, Die Staatenbeschwerde im Verhältnis von EGMR, internationalen Gerichten und EuGH, *ZÖR* 2014, 257-279.

Vranes, Kommentierung zu Artikel 53 der EU-Grundrechtecharta (Schutzniveau), in Holoubek/Lienbacher (Hrsg), *Kommentar zur EU-Grundrechtecharta* (2014) 771-790.

IM BEREICH DES VÖLKERRECHTS

Ehlotzky, Alternative zu Gewalt? Zu Legitimität und Effektivität gezielter Sanktionen,

in Reinisch (Hrsg), *Beiträge zum 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 in Klosterneuburg* (im Erscheinen, 27 Manuskriptseiten).

Ehlotzky, Unzulässiger Vorbehalt? Eine völker- und unionsrechtliche Bewertung der Erklärung Italiens zum Verkehrsprotokoll der Alpenkonvention, *JRP* 2013, 388-397.

Ehlotzky, Lehre des Völkerrechts und seine Didaktik an der Wirtschaftsuniversität Wien, in Benedek/Folz/Isak/Kettemann/Kicker (Hrsg), *Bestand und Wandel des Völkerrechts*, Beiträge zum 38. Österreichischen Völkerrechtstag 2013 in Stadtschlaining (2014) 283-288.

Grabenwarter, Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und nationales Recht, in Reinisch (Hrsg), *Österreichisches Handbuch des Völkerrechts*, 5. Auflage (2013) 121-149.

Grabenwarter, Funktionalität und Bedeutung der Rechtsvergleichung in der Judika-

tur des EGMR, in Gamper/Verschraegen (Hrsg), *Rechtsvergleichung als juristische Auslegungsmethode* (2013) 95-114.

Grabenwarter, La libertà religiosa – il contributo di Benedetto XVI a una garanzia universale da una prospettiva europea, in Cartabia/Simoncini (Hrsg), *La legge di re Salomone* (2013) 68-84.

Grabenwarter, *European Convention on Human Rights, Commentary* (2014) 555 Seiten.

Holzinger/Paefgen, *Rechtsprechungsübersicht EGMR*, *ecolex* 2013, 837-841.

Holzinger/Paefgen, *Rechtsprechungsübersicht EGMR*, *ecolex* 2014, 283-287.

Vranes, Kommentierung von Artikel 55 EMRK (Staatenbeschwerde – Ausschluss anderer Verfahren zur Streitbeilegung), in Kneihls/Lienbacher (Hrsg), *Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht* (2013) 1-14.

IM BEREICH DES ÖSTERREICHISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN ÖFFENTLICHEN RECHT

Almhofer/Hartlieb, Bericht über das Symposium „Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht und dem Bundesfinanzgericht“, ZVG 2014, 85-89.

Almhofer/Haidenhofer/Hartlieb, L'État, c'est quoi? Staatsgewalt im Wandel. Tagungsbericht über die 54. Assistententagung Öffentliches Recht, ÖJZ 2014, 430-431.

Fister, Gebarungskontrolle und Geheimnisschutz, in: Österreichischer Städtebund (Hrsg), Gebarungs-kontrolle – Berichtsveröffentlichung und Datenschutz (2013) 17-33.

Fister, Kosten und Gebühren im Verfahren vor den Verwaltungsgerichten, ÖJZ 2013, 1045-1051.

Fister, Gebühren und Ersatz der Aufwendungen, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungs-

gericht und dem Bundesfinanzgericht (2014) 301-321.

Fister, Verwaltungsstrafrecht, in: Bergthaler/Grabenwarter (Hrsg), Musterhandbuch Öffentliches Recht (im Erscheinen) AT/VStR.

Fister, Verwaltungsgerichtsbarkeit NEU: Die Neuerungen im Administrativverfahren, in Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2014 (2014) 11-33.

Fister, Lösung zu Kurzfall 5, in: Hanslik/Trofaier-Leskovar/Fister (Hrsg), Casebook Öffentliches Recht, 2. Auflage (2014) 197-200.

Fister, Kommentar zu Art 146 B-VG, in: Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (im Erscheinen).

Fister/Simon, Allgemeines Verwaltungsverfahrensrecht, in: Bergthaler/Grabenwarter (Hrsg), Musterhandbuch Öffentliches Recht (15. Lieferung 2014) AT/AVG 1-78.



Grabenwarter/Fister, Verwaltungsverfahrensrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit, 4. Auflage (2014) 349 Seiten.

Grabenwarter/Fister, Die neue Verwaltungsgerichtsbarkeit – Änderungen für den Rechtsschutz, NZ 2013, 353-364.

Grabenwarter/Fister, Die Bescheidbeschwerde gemäß Art 130 Abs 1 Z 1 B-VG, ZVG 2014, 65-73.

Grabenwarter/Fister, Das neue Rechtsmittelverfahren in Angelegenheiten des Erstattungskodex, RdM 2014, 58-62.

Grabenwarter/Fister, Die Säumnisbeschwerde gemäß Art 130 Abs 1 Z 3 B-VG, ZVG 2014, 290-296.

Grabenwarter, Kommentar zu Art. 5 I Grundgesetz (Meinungsfreiheit), in Maunz/Dürig (Hrsg), Grundgesetz Kommentar (2013) 1-93.

Grabenwarter/Pabel, Der Grundsatz des fairen Verfahrens, in Dörr/Grote/Maruhn (Hrsg), EMRK/GG Konkordanzkommentar

zum europäischen und deutschen Grundrechtsschutz (2013) 742-838.

Grabenwarter, Kommentierung der Art 1-9, 20, 36-40, in Grabenwarter (Hrsg), Steiermärkische Landesverfassung (2013).

Grabenwarter/Gartner-Müller, Constitution and religion in Austria, in Vergottini (Hrsg), Costituzione e Religione (2013) 177-196.

Grabenwarter/Kodek, Einführung in die Rechtswissenschaften, 4. Auflage (2013) 178 Seiten.

Grabenwarter/Holoubek, Verfassungsrecht – Allgemeines Verwaltungsrecht, 2. Auflage (2014) 457 Seiten.

Grabenwarter/Ohms, B-VG Bundes-Verfassungsgesetz, 13. Auflage (2014) 550 Seiten.

Grabenwarter, Vom Verwaltungsstaat zum Justizstaat, in Österreichische Juristenkommission (Hrsg), Justizstaat: Chance oder Risiko (2014) 69-81.



Das EIR am neuen Campus – Eröffnungsvortrag Prof. Bruno de Witte, WU Wien

Grabenwarter, § 90 Ermessenslehren, in Bogdandy/Cassese/Huber (Hrsg), Handbuch Ius Publicum Europaeum (2014) 1018-1045.

Grabenwarter, Constitutional Justice, in Webinger/Schahbasi (Hrsg), Rethinking Social Cohesion and Good Governance (2014) 75-79.

Hochhauser, Lösung zu Kurzfall 3, in: Hanslik/Trofaier-Leskovar/Fister (Hrsg), Casebook Öffentliches Recht, 2. Auflage (2014) 191-192.

Hochhauser, Entwicklungen im Bundesrecht 2013, in Baumgartner (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2014 (2014) 413-438.

Orator, Herausforderungen der österreichischen Verfassungsgerichtsbarkeit zur effektiven und legitimen Letztentscheidung unter Integrationsbedingungen, in Elser ua (Hrsg), Tagungsband 53. Assistententagung Öffentliches Recht „Das letzte Wort – Rechtsetzung und Rechtskontrolle in der Demokratie“ (2014) 237-254.

Paefgen, Lösung zu Kurzfall 4, in: Hanslik/Trofaier-Leskovar/Fister (Hrsg), Casebook Öffentliches Recht, 2. Auflage (2014) 193-196.

Palmstorfer, Lösung zu Kurzfall 2, in: Hanslik/Trofaier-Leskovar/Fister (Hrsg), Casebook Öffentliches Recht, 2. Auflage (2014) 188-190.

Simon, Lösung zu Kurzfall 1, in: Hanslik/Trofaier-Leskovar/Fister (Hrsg), Casebook Öffentliches Recht, 2. Auflage (2014) 185-187.

Tos, Lösung zu Prüfungsfall 7, in: Hanslik/Trofaier-Leskovar/Fister (Hrsg), Casebook Öffentliches Recht, 2. Auflage (2014) 144-149.

IN SONSTIGEN RECHTSBEREICHEN

Fister, Grundsätze der Organisation von Kulturbetrieben, in: Konrad (Hrsg), Rechtsprobleme im Kulturbetrieb (im Erscheinen).

Fister, Haftungsrisiken und Haftungsvermeidungsstrategien bei kulturellen Ver-

anstaltungen, in: Konrad (Hrsg), Rechtsprobleme im Kulturbetrieb (im Erscheinen).

Sprecher, Orphan Drugs and Paediatric Medicinal Products, Legal and Political Competitiveness for Pharmaceuticals, Pharmaceuticals policy and law (2014) 173-194.

Sprecher/Schiess, „Gesundheitsrecht am Puls der Zeit“: Bericht zum Symposium der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein vom 22. November 2013, Jusletter 27. Januar 2014.

Sprecher, Seltene Krankheiten: Eine Herausforderung für das schweizerische Gesundheitsrecht, Jusletter 19. Mai 2014.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Hanslik/Trofaier-Leskovar/Fister (Hrsg), Casebook öffentliches Recht, 2. Auflage, facultas Verlag (2014) 200 Seiten.

Grabenwarter, Schriftenreihe „Forschungen aus Staat und Recht“, gemeinsam mit B. Raschauer und G. Winkler.

Grabenwarter, Schriftenreihe „Schönburger Gespräche zu Recht und Staat“, gemeinsam mit O. Depenheuer.

Grabenwarter, Schriftenreihe „Recht der elektronischen Massenmedien“, gemeinsam mit W. Berka und M. Holoubek.

Grabenwarter, Steiermärkische Landesverfassung, Verlag Österreich (2013) 652 Seiten.

Grabenwarter, Europäischer Grundrechtsschutz (2014), erschienen als Band 2 in Hatje/Müller-Graff (Gesamt-Hrsg), Enzyklopädie Europarecht (zehnbändiges Gesamtwerk 2012-2014).

Grabenwarter, Musterhandbuch Öffentliches Recht, Manz (2013) 567 Seiten, gemeinsam mit W. Bergthaler (Gesamtredaktion M. Fister).

Sprecher, Zeitschrift „Sicherheit & Recht, Sécurité & Droit“, Verlag Dike, gemeinsam mit M. Bütler, B. Schindler und P. Sutter.



Das EIR am neuen Campus – Begrüßungsworte von Prof. Grabenwarter

Vorträge

Ehlotzky, Zur Rechtswirkung gemischter Abkommen in der Unionsrechtsordnung. Kompetenzverteilung und Gerichtszuständigkeit, Vortrag gehalten am 2.4.2014 im Rahmen eines Workshops von CIPRA Österreich in Innsbruck.

Ehlotzky, Alternative zu Gewalt? Zu Legitimität und Effektivität gezielter Sanktionen, Vortrag gehalten am 23.5.2014 am 39. Österreichischen Völkerrechtstag in Klosterneuburg.

Ehlotzky, Zielhierarchien und Zielkonflikte im Völker- und Unionsrecht. Zum Stellenwert des Nachhaltigkeitsprinzips, Vortrag gehalten am 26.9.2014 anlässlich der 5. Tagung der österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts zum Thema „Sicherung von Stabilität und Nachhaltigkeit durch Recht“ in Wien.

Fister, Organisationsformen für Musikschaffende, Vortrag gehalten am 29.10.2013 im Rahmen der Seminarreihe des Musik Information Center Austria (mica) in Wien.

Fister, Gebühren und Ersatz der Aufwendungen, Vortrag gehalten am 16.11.2013 anlässlich des Symposions „Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht und dem Bundesfinanzgericht“ in Wien.

Fister, Verwaltungsgerichtsbarkeit NEU, Vortrag gehalten am 2.10.2013 und am 28.11.2013 im Rahmen eines Seminars der Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark in Graz.

Fister, Das neue Verwaltungsverfahren, Vortrag gehalten am 29.11.2013 im Rahmen eines Seminars der Rechtsanwaltskammer Kärnten in Klagenfurt.

Fister, Verwaltungsgerichtsbarkeit neu, Vortrag gehalten am 14.3.2014 im Rahmen eines Seminars der Rechtsanwaltskammer Wien (gemeinsam mit Michael Sachs und Michael Rohregger).



Das EIR am neuen Campus – Begrüßungsworte von Prof. Vranes

Fister, Das Verfahren vor den Gerichtshöfen des öffentlichen Rechts: Revision an den VfGH – Beschwerde an den VfGH, Vortrag gehalten am 12.9.2014 im Rahmen eines Seminars der Rechtsanwaltskammer Kärnten in Klagenfurt.

Grabenwarter, Die Gesetzesbeschwerde, Vortrag gehalten am 20.9.2013 bei der Herbsttagung der Vereinigung Österreichischer Strafverteidiger in Wien.

Grabenwarter, Materielle Garantien der EMRK in der Spruchpraxis der Konventionsorgane 1953-2013 zwischen Normtext und unbegrenzter „dynamischer Auslegung“, Vortrag gehalten am 7.10.2013 bei dem Symposium 60 Jahre EMRK in Berlin/Deutschland.

Grabenwarter, Rechtliche Rahmenbedingungen aus der Perspektive des Europarates und die Rolle der Mitgliedstaaten, Vortrag gehalten am 15.11.2013 bei der Juristischen Fachtagung „Arbeiten für Europa“, veranstaltet vom Bundeskanzleramt Österreich in Wien.

Grabenwarter, Konkurrenz und Kooperation zwischen EGMR, EuGH und Bundesverfassungsgericht, Vortrag gehalten am 18.1.2014 in der Akademie der Wissenschaften in Göttingen/Deutschland.

Grabenwarter, Communities Rights within the context of the European Convention on Human Rights 9th Article, Vortrag gehalten am 30.1.2014 bei der „2nd Conference on Legal Entities of non Muslims“ in Istanbul/Türkei.

Grabenwarter, Der Beitritt der EU zur Europäischen Menschenrechtskonvention – Verbesserung des Grundrechtsschutzes durch Erweiterung des Schutzniveaus?, Vortrag gehalten am 19.3.2014 am Symposium „Grenzen Europäischer Normgebung“, organisiert von Hengeler Mueller und der Bucerius Law School in Frankfurt/Deutschland.

Orator, Völkerrechtspersönlichkeit von EU-Agenturen?, Vortrag gehalten am 23.5.2014 im Rahmen des 39. Österreichischen Völkerrechtstags in Klosterneuburg.

Orator, The role of EU agencies in Banking Union, Vortrag gehalten am 4.4.2014 auf der Konferenz „The crisis of the Euro and of the banking sector at the European periphery: adequacy of the Union’s tools, necessity and challenges of further integration“ in Nikosia/Zypern.

Orator, The decision of the Austrian Constitutional Court on the EU Charter of Fundamental Rights: an instrument of leverage or rearguard action?, Vortrag gehalten am 28.3.2014 auf der Konferenz „The Preliminary Reference to the Court of Justice of the European Union by Constitutional Courts. Seminar in memoriam of Gabriella Angiulli“, an der Universität LUISS Guido Carli, Rom/Italien.

Orator, Der Verfassungsgerichtshof als „Verfassungshüter“ vor dem Hintergrund der europäischen Integration, Vortrag gehalten am 21.11.2013 im Seminar des Instituts für Staatswissenschaften der Universität Wien.

Orator, Die „hybride“ Natur internationaler Verwaltungseinrichtungen am Beispiel der WADA, Vortrag gehalten am 20.11.2013 im Rahmen der öffentlichen Diskussionsveranstaltung „Internationaler Sport – eine rechtliche Herausforderung für Verwaltung und Gerichtsbarkeit?“, veranstaltet vom Institut für Staatsorganisation und Verwaltungsreform, Bundeskanzleramt Österreich in Wien.

Sprecher, Zuteilung knapper Gesundheits-Ressourcen – Wer soll/kann entscheiden? Rolle der Gerichte, Vortrag gehalten am 22.11.2013 im Rahmen des rechtswissenschaftlichen Symposiums „Gesundheitsrecht am Puls der Zeit – Was darf uns unsere Gesundheit kosten?“ der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL).

Sprecher, Klinische Studien mit Arzneimitteln – Wie europakompatibel ist das neue Humanforschungsrecht der Schweiz?, Vortrag gehalten am 27.2.2014 im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung des Clinical Trials Center am Universitätsspital Zürich/Schweiz.

Sprecher, Aufklärung über die Sektio oder Aufklärung über den Geburtsmodus, Vortrag gehalten am 8.5.2014 im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG am Universitätsspital Zürich/Schweiz.

Sprecher, Gesundheits- und Medizinrecht, Vortrag gehalten am 5.6.2014 im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung des Departements für Anästhesie der Spitalregion Rheintal/Werdenberg/Sarganserland am Spital Walenstadt/Schweiz.



„Wirtschaftswachstum in Europa – Wann kommt die Wende?“, WU Wien

Vranes, Kommentar zum Vortrag von Sué González Hauck: Verhältnismäßigkeit und systemische Integration als Mittel zur Harmonisierung des Völkerrechts, Kommentar vorgetragen am 13.9.2014 im Rahmen der Tagung „Verhältnismäßigkeit im Völkerrecht“ in Göttingen/Deutschland.



„Lust auf Jus“ zu Gast bei der UNO, Vienna International Center



Das EIR am neuen Campus – Eröffnungsvortrag von Prof. Bruno de Witte

Veranstaltungen des Instituts

OPEN HOUSE AM NEUEN WU CAMPUS

4.10.2013, Wirtschaftsuniversität Wien
Im Beisein des österreichischen Bundespräsidenten wurde am 4. Oktober der neue WU Campus feierlich eröffnet. Am Nachmittag luden wir zum Open House. Wir freuen uns, dass zahlreiche BesucherInnen der Einladung folgten.

DAS EIR AM NEUEN CAMPUS – ERÖFFNUNGSVORTRAG PROF. BRUNO DE WITTE

18.11.2013, Wirtschaftsuniversität Wien
Das Institut für Europarecht und Internationales Recht lud am 18. November 2013 zum Eröffnungsvortrag am neuen Campus der Wirtschaftsuniversität Wien ein. Nach der Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch Rektor o.Univ.Prof. Dr. Christoph Badelt und Institutsvorstand Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M., referierte Prof. Dr. Bruno de Witte zum Thema „Are European Treaty Revisions a Thing of the Past?“. Botschafter Dr.iur. Helmut Tichy kommentierte den Vortrag. Die anschließende rege Diskussion moderierte Univ. Prof. DDr. Christoph Grabenwarter.

„WIRTSCHAFTSWACHSTUM IN EUROPA – WANN KOMMT DIE WENDE?“

16.12.2013, Wirtschaftsuniversität Wien
Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) lud das Institut für Europarecht und Internationales Recht zur Diskussionsveranstaltung „Wirtschaftswachstum in Europa – Wann kommt die Wende?“. Es diskutierten Prof. Mag. Dr. Karl Aiginger, Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung, und die Mitglieder des Europäischen Parlaments Heinz K. Becker, Mag. Jörg Leichtfried und Mag. Ulrike Lunacek. Die Veranstaltung wurde von Vizerektorin ao. Univ.Prof. Mag. Dr. Edith Littich eröffnet und von Mag. Paul Schmidt, dem Generalsekretär der ÖGfE, moderiert.



Rechtspanorama, WU Wien

„LUST AUF JUS“ ZU GAST BEI DER E-CONTROL

15.1.2014, Energie-Control Austria

Die „Lust auf Jus“-Exkursion führte unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M., am 15. Jänner zur Energie-Control Austria, der österreichischen Regulierungsbehörde für Strom- und Gasmärkte. Dr. Wolfgang Urbantschitsch, Leiter der Rechtsabteilung, Dr. Maximilian Hautzenberg und Mag. Sabine Thaler informierten über die Regulierungsbehörde und die juristische Tätigkeit bei der E-Control.



„Lust auf Jus“ zu Gast bei der E-Control, Energie-Control Austria

RECHTSPANORAMA „DIE VERSÄUMTE STEUERREFORM“

20.1.2014, Wirtschaftsuniversität Wien

Das erste Rechtspanorama am neuen Campus der WU fand im Jänner 2014 unter der Moderation von Mag. Benedikt Kommenda von „Die Presse“ und mit freundlicher Unterstützung des Facultas Verlags statt. Als Diskutierende geladen waren Univ.Prof. Mag. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M., Leiterin der Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der WU Wien, Prof. Dr. Christian Keuschnigg, Direktor des Instituts für

Höhere Studien, Univ.Prof. DDr. Gunter Mayr, Sektionschef im Finanzministerium, Dr. Jürgen Reiner, LL.M., Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Fachsenat für Steuerrecht, Außenstelle Vorarlberg und Univ. Prof. Dr. Claus Staringer, Professor für Steuerrecht an der WU Wien.

RECHTSPANORAMA „TRANSPARENZ ODER AMTSGEHEIMNIS?“

28.4.2014, Wirtschaftsuniversität Wien

Am neuen WU Campus fand das gemeinsam mit dem Facultas Verlag und „Die Presse“ organisierte Rechtspanorama zum Thema „Transparenz oder Amtsgeheimnis?“ statt. Es diskutierten Mag. Josef Barth, Initiative Transparenzgesetz.at, Mag. Dr. Gerhard Hesse, Verfassungsdienst des Bundeskanzleramts, Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter, Professor an der WU Wien und Mitglied des Verfassungsgerichtshofs, Dr. Peter Pollak, MBA, Direktor des Stadtrechnungshofs Wien und DI Dr. Susanna Zapreva, Geschäftsführerin der Wien Energie, unter der Moderation von Mag. Benedikt Kommenda von „Die Presse“.

THE EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS VERSUS PARLIAMENTARY SOVEREIGNTY

2.5.2014, Österreichische Botschaft in London, GB

In der Österreichischen Botschaft in London fand am 2. Mai 2014 eine Veranstaltung zum Thema „The European Court of Human Rights versus parliamentary sovereignty. Limits and challenges“ als Teil der Veranstaltungsreihe „pro europe – Austrian Embassy Series“ statt. Auf Einladung von Botschafter Dr. Emil Brix widmeten sich The Right Hon Lord Mance PC, Richter am Obersten Gerichtshof des Vereinigten Königreiches, und Univ.Prof. DDr. Christoph Grabenwarter der Frage, welche Rolle der Souveränität nationaler Parlamente auf dem Gebiet der Menschenrechte zukommt.



The European Court of Human Rights versus parliamentary sovereignty, Österreichische Botschaft in London

„LUST AUF JUS“ ZU GAST BEI DER UNO
15.5.2014, Vienna International Center
 Anlässlich der 23. Sitzung der „Commission on Crime Prevention and Criminal Justice“ (CCPCJ) des „United Nations Office on Drugs and Crime“ (UNODC) organisierten Univ. Prof. Dr. Verena Madner (WU, Forschungsinstitut für Urban Management and Governance) und Univ. Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. (WU, Institut für Europarecht und Internationales Recht) für 40 Studierende der wirtschaftsrechtlichen Studien sowie des Masterprogramms „Socio-Ecological Economics and Policy“ eine Exkursion zur UNO in Wien. Zunächst lud Botschafterin Dr. Christine Stix-Hackl von der Ständigen Vertretung Österreichs bei den

Vereinten Nationen in Wien die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Empfang. Botschaftsrat Martin Krämer, M.A. und Mag. Madeleine Salinger gewährten im Rahmen ihrer spannenden Vorträge, ebenso wie in der anschließenden Diskussion, wertvolle Praxiseinblicke in die Arbeit der UNODC und der „United Nations Industrial Development Organization“ (UNIDO). Danach folgten eine Führung durch die UNO und ein gemeinsames Mittagessen. Anschließend hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, im Rahmen des Besuchs einer Staatenkonferenz einen Eindruck von der Tätigkeit der UNODC und der CCPCJ zu erhalten.



Treffen von Assistentinnen und Assistenten im Prater

ASIL-ESIL-MPIL WORKSHOP ON INTERNATIONAL LEGAL THEORY

8.9.2014, Wirtschaftsuniversität Wien

Das Institut für Europarecht und Internationales Recht fungierte im September als Gastgeber des Workshops „International Legal Theory“, der gemeinsam von der American Society of International Law (ASIL), der European Society of International Law (ESIL) und des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg (MPIL) jährlich veranstaltet wird. Im Speziellen reflektierten die internationalen Vortragenden diesmal über das Thema „Authority in International Law: New and Traditional Forms and Approaches“.

SPORTSGEIST AM EIR

Die sportbegeisterten Läuferinnen und Läufer des Instituts für Europarecht und Internationales Recht nahmen heuer wieder an verschiedenen Laufevents teil. Die schnellen Institutsteams konnten bei der Staffel des Vienna City Marathons am 13. April 2014, dem Wien Energie Business Run am 4. September 2014 und dem Erste Bank Vienna Night Run am 30. September 2014 große Erfolge erzielen.



Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen

Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

American Society of International Law, European Society of International Law und Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg – gemeinsame Durchführung des ASIL-ESIL-MPIL-Workshops 2014 für internationale Völkerrechtsexperten

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsame Organisation der „Seggauer Gespräche zu Staat und Kirche“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsames Projekt „Austrian Law Journal“

Universität zu Köln – Schönburger Gespräche zu Recht und Staat

Universität Linz – Projekt „Europäische Menschenrechtskonvention“

Ludwig-Maximilians-Universität München – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

Universität Wien – gemeinsame Durchführung der Ringvorlesungen „Wiener Vorlesungen“

Universität Wien, laufende Kooperation mit dem „National Point of Contact“ für Weltraumrecht (ao. Univ. Prof. Dr. Irmgard Marboe, Universität Wien) des European Centre for Space Law (Paris)

Kanzlei Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH – gemeinsames Projekt „Musterhandbuch Öffentliches Recht“

European Community Studies Association (ECSA) – laufende Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik – gemeinsame Durchführung der Diskussionsveranstaltung „Wirtschaftswachstum in Europa – Wann kommt die Wende?“ mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments

Auszeichnungen, Preise, Stipendien

Martina Almhofer

Departmentspezifische Leistungsprämie für den Beitrag „Zum Aufenthaltsrecht Drittstaatsangehöriger zwei Jahre post Zambrano“, NVwZ 2013, 1134-1137.

Nicole Ehlotzky

Dr.-Maria-Schaumayer-Habilitationsstipendium 2013/14.

Mathis Fister

Auszeichnung „Exzellente Lehre 2014“ der WU für die Lehrveranstaltung „Fachseminar Öffentliches Recht – Rechtsverfolgung und Schriftsatzgestaltung in der Praxis“.

Daniela Führer

Departmentspezifische Leistungsprämie für besondere Leistungen im Jahr 2013.

Andreas Orator

Auszeichnung „Exzellente Lehre 2014“ der WU für die Lehrveranstaltung „Fachseminar Öffentliches Recht – Rechtsverfolgung und Schriftsatzgestaltung in der Praxis“.

Andreas Orator

Leopold Kunschak Wissenschaftspreis 2014 für die Monographie „Möglichkeiten und Grenzen der Einrichtung von Unionsagenturen“, Mohr Siebeck 2014.

Andreas Orator

Departmentspezifische Leistungsprämie für den Beitrag „Die unionsrechtliche Zulässigkeit von Eingriffsbefugnissen der ESMA im Bereich von Leerverkäufen“, EuZW 2013, 852-856.

Funktionen von Institutsmitgliedern in Wissenschaft und Praxis



Das EIR am neuen Campus – Eröffnungsvortrag von Prof. Bruno de Witte



Erich Vranes

ist seit 1. Jänner 2012 Vorstand des Institutes für Europarecht und Internationales Recht und seit 2010 stellvertretender Institutsvorstand des interdisziplinären Europa-instituts der WU Wien. Professor Vranes ist Generalsekretär von ECSA Austria, Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, Mitglied diverser Arbeitsgruppen der WU und der Steuerungsgruppe jus@wu sowie Mitglied diverser nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen, wie etwa der European Society of International Law. Er fungiert regelmäßig als Gutachter für Forschungseinrichtungen wie FWF und OeNB, ist Mitglied des Editorial Boards des Journal of European Consumer and Market Law und des Austrian Law Journal, und ist Fachgutachter für internationale Verlage wie Cambridge University Press und für internationale und nationale Zeitschriften wie International Theory, A Journal of International Politics, Law and Philosophy; World Trade Review; European Law Journal; Zeitschrift für öffentliches Recht und andere.

Christoph Grabenwarter

ist seit 2012 stellvertretender Vorstand des Institutes für Europarecht und Internationales Recht. Er ist seit 2005 Mitglied des Verfassungsgerichtshofes. Seit 2006 ist Professor Grabenwarter österreichisches Mitglied in der Venedig-Kommission „Democracy through Law“ des Europarates, außerdem ist er Mitglied des Fachbeirates des Max-Planck-Institutes für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg, Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres sowie Mitglied diverser nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen, wie etwa der European Society of International Law. Seit 2012 ist er Vizepräsident des Österreichischen Juristentages. Professor Grabenwarter ist zudem Vorstandsmitglied des Forschungsinstitutes für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM), Geschäftsführer des Kardinal-Innitzer-Studienfonds, Mitherausgeber der Juristischen Blätter und seit 2014 Mitglied des Advisory Panel of Experts on Candidates for Election as Judge to the ECtHR, Straßburg.

Nicole Ehlotzky

ist unabhängige Rechtsberaterin im Rahmen der Rechtsservicestelle Alpenkonvention, „Subpoint“ für Weltraumrecht des European Centre for Space Law (Paris) an der WU und an der Universität Innsbruck sowie Rechtsberaterin für Tipik Communication Agency (Brüssel). Sie ist Mitglied des Österreichischen Europarechtstages, des Österreichischen Völkerrechtstages sowie der ECSA Austria und nimmt regelmäßig am Europarechtsbeirat des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres teil.

Mathis Fister

ist als Rechtsanwaltsanwärter tätig.



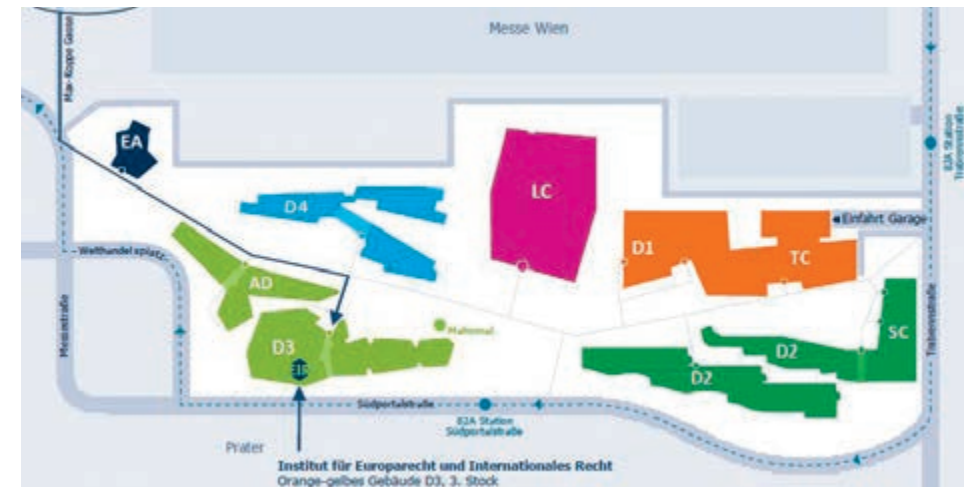
Franziska Sprecher

ist Studienleiterin für Gesundheits- und Medizinrecht an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL). Sie ist Mitglied einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) zur Ausarbeitung der medizinisch-ethischen Richtlinien „Abgrenzung von Standardtherapie und experimenteller Therapie“ und als Stiftungsrätin und juristische Beraterin der Stiftung SPO Patientenschutz tätig. Seit August 2014 ist sie Assistenzprofessorin für öffentliches Recht an der Universität Bern.

Erreichbarkeit

WU Wirtschaftsuniversität Wien
Institut für Europarecht und
Internationales Recht
Gebäude D3, 3. OG
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

T +43-1-313 36-4423
(Institutsassistent Prof. Grabenwarter)
T +43-1-313 36-4135
(Institutsassistent Prof. Vranes)
EMail: eir@wu.ac.at



WEITERE INFOS:
www.wu.ac.at/eir

HERSTELLER:
Facultas

MEDIENINHABER:
WU, Institut für Europarecht und
Internationales Recht

VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT:
Wien, EIR 2014

